

September 2026



AKTUELLES

Besichtigung der Versuchsfelder von EMC2 und LORCA bei Damier Vert

Jedes Jahr organisieren EMC2 und LORCA gemeinsam mit anderen Genossenschaften Besichtigungstage für ihre Mitglieder. Obwohl der Schwerpunkt der Veranstaltungen ursprünglich eher auf dem Ackerbau lag, gibt es seit einiger Zeit auch Programme speziell für Tierhalter. So konnten in diesem Jahr mehrere Maßnahmen im Rahmen des Resi'Cow-Projekts vorgestellt werden, mit Ergebnissen zu verschiedenen temporären Wiesenmischungen und Futtergetreide.

Die Besuchstage bieten zudem die Gelegenheit, verschiedene Anbieter von Saatgut, Düngemitteln, landwirtschaftlichen Folien usw. zu treffen, um die Entwicklungen auf dem Markt zu verfolgen.

In diesem Jahr konnten mehrere Projektmitglieder an der Veranstaltung teilnehmen, wodurch die Beziehungen zwischen den verschiedenen beteiligten Partnern erneut gestärkt wurden.



Arnaud Farinelle
Fourrages Mieux ASBL



EDITORIAL

Arnaud DEVILLE & Julien DAVID

Coopérative EMC2

Klimawandel: Anpassung wird zur Notwendigkeit

Die jüngsten Wetterereignisse erinnern uns daran - falls dies überhaupt noch nötig wäre - , dass der Klimawandel keine Zukunftsprognose mehr ist. Die Temperaturen erreichen Werte, die bisher nur selten beobachtet wurden, Dürreperioden mehren sich, die Jahrzeiten verändern sich, und die Tierhaltungsbetriebe müssen mit zunehmend unsicheren Bedingungen zurechtkommen.

Konkrete Auswirkungen für die Landwirte

Für die Landwirte haben diese Entwicklungen sehr konkrete Auswirkungen: Produktionsrückgang aufgrund von Hitzestress, Veränderungen beim Graswachstum, Schwankungen bei den Erträgen mit erheblichen Auswirkungen auf die Betriebsautonomie, eine komplexere Verwaltung der Bestände und der Düngung sowie die Notwendigkeit, noch stärker vorausschauend zu planen.

Anpassung ist keine Option mehr

Unter diesen Umständen ist Anpassung keine Option mehr. Sie ist zu eine grundlegende Voraussetzung für den Erhalt der Nachhaltigkeit und Rentabilität der Betriebe.

Anpassung bedeutet jedoch nicht, zu improvisieren. Dies setzt voraus, dass wir beobachten, messen, testen und nach und nach zuverlässige Referenzwerte erarbeiten, die auf die Gegebenheiten unserer Regionen abgestimmt sind. Genau darin liegt der Sinn eines Projekts wie Rési'Cow.

Ein Engagement im Sinne unserer genossenschaftlichen Grundsätze

Für EMC2 passt die Beteiligung an diesem Projekt vollkommen zu unserem genossenschaftlichen Auftrag. Unsere Region ist stark von Mischkultur und Viehzucht geprägt, und die Futtermittelautarkie spielt für unsere Mitglieder eine entscheidende Rolle. Seit vielen Jahren führen unsere Fachteams Versuche durch, erstellen Referenzdaten und beraten die Landwirte bei der Auswahl von Arten, der Produktivität von Grünland, der Futterqualität sowie der Anpassung der Futterpflanzen an neue klimatische Bedingungen. An diesem Interreg-Projekt mitzuwirken, bedeutet also, unsere Erfahrungen aus der Praxis einzubringen, sie aber auch durch den Austausch mit anderen Ansätzen zu bereichern.

Zusammenarbeit, eine der großen Stärken des Projekts

Denn genau darin liegt eine der großen Stärken des Projekts: in der Zusammenarbeit. Rési'Cow verbindet Partner aus Frankreich, Belgien und Luxemburg aus den Bereichen Beratung, Ausbildung, Forschung, landwirtschaftliche Entwicklung und Genossenschaftswesen. Jeder bringt sein Wissen, seine Erfahrungen, seine Methoden und seine Sichtweise auf die Herausforderungen ein. Diese Vielfalt ist eine große Bereicherung. Sie ermöglicht es, Praktiken miteinander zu vergleichen und Ergebnisse auszutauschen,

gemeinsame Ansatzpunkte zu identifizieren und nützliche Instrumente für Tierhalter, Berater und angehende Fachkräfte der Branche zu entwickeln.

Gemeinsame, schrittweise und praxisnahe Lösungen

Angesichts einer derart komplexen Herausforderung wie des Klimawandels müssen die Lösungen zwangsläufig gemeinsam, schrittweise und praxisnah erarbeitet werden. Technische Versuche, Begleitung der Betriebe, Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit zwischen den Organisationen – all dies trägt dazu bei, die Entscheidungen von morgen auf eine sichere Grundlage zu stellen.

« Alleine kommen wir vielleicht manchmal schneller voran, aber gemeinsam kommen wir weiter. »

Rési'Cow steht beispielhaft für diese Überzeugung: allein kommen wir vielleicht manchmal schneller voran, aber gemeinsam kommen wir weiter. Vor diesem Hintergrund engagiert sich EMC2 für dieses Projekt, das sich für eine widerstandsfähigere, autonomere und besser auf die klimatischen Herausforderungen der Zukunft vorbereitete Rinderzucht einsetzt.

Arnaud DEVILLE & Julien DAVID
Genossenschaft EMC2



Modul Nr.1

“Tierschutz”



Leitfaden für bewährte Praktiken

Appetitlosigkeit, Leistungsabfall, schlechte Stimmung im Stall ... wenn es draußen heiß ist? Was kann ich tun? Wie kann ich diese Auswirkungen auf meinen Bestand möglichst geringhalten?



i Hier finden Sie praktische Tipps, wie Sie Ihrem Viehbestand helfen können, diese immer häufiger auftretenden Hitzeperioden besser zu bewältigen: im Leitfaden des Resi'Cow-Projekts auf unserer Website:
<https://resicow.eu/de/node/81>

In den Ställen der Großregion ist etwas im Gange...

Im Laufe des Jahres erscheint eine dreiteilige Videoserie über die von den Landwirten umgesetzten Praktiken.

Das erste Video wurde Anfang Juni in Belgien in der Nähe von Charleroi gedreht. Die nächsten Dreharbeiten finden in Luxemburg und in Frankreich am Lycée de Château Salins statt.

Bleiben Sie dabei, damit Sie die Veröffentlichung der Reportagen nicht verpassen !



Marie Nguyet TRAN
Elevéo



Modul Nr. 2

“Futtermittelautarkie”



Im ersten Halbjahr 2026 wurden im Hinblick auf die Futtermittelautarkie zahlreiche Maßnahmen umgesetzt.

Zunächst wurden die verschiedenen laufenden Versuche fortgesetzt, darunter insbesondere die gemeinsamen Studien der Partner zur Düngung und speziell zu Gips, sowie zur Frage des Kaliums.

Anhand der Nachverfolgung der von LORCA im Jahr 2025 durchgeführten Nachsaat wird sich je nach den jeweiligen Modalitäten feststellen lassen, ob diese erfolgreich war oder nicht.

Schließlich konnte auch mit der Auswertung der Ergebnisse aus den Jahren 2024 und 2025 begonnen werden.

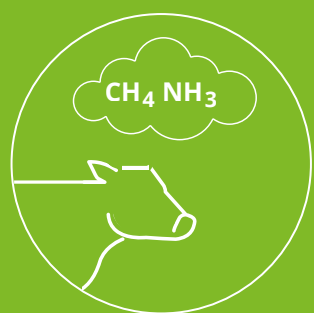
Hinzu kommen **Maßnahmen zur Erarbeitung eines Instrumentes zur Futterbilanzierung, darunter :**

- die Durchführung einer Umfrage, um die Erwartungen der Nutzer besser zu erfassen ;
- die Zusammenstellung technischer Referenzdaten, insbesondere zum Gewicht der Ballen: wichtige Daten für eine präzise und aussagekräftige Futterbilanzierung.

Zudem hatte die Arbeitsgruppe in diesem Zeitraum Gelegenheit, ihre ersten Ergebnisse bei mehreren Veranstaltungen vorzustellen: Begleitung von Studentengruppen in Wallonien („Fourrages Mieux“), Besuch von Versuchsstandorten durch LORCA und EMC2, Präsentation von Versuchen im Rahmen der AFPP-Tage („Fourrages Mieux“) usw.



Arnaud Farinelle
Fourrages Mieux ASBL



Modul Nr. 3

“Treibhausgase und Ammoniak”



Das Literaturverzeichnis ist jetzt online!

Die neue Literaturdatenbank wurde bereits im letzten Newsletter erwähnt. Sie ist nun online auf der Projekt-Website verfügbar. Dieses Literaturverzeichnis bietet Landwirten, Beratern und allen anderen Interessierten schnell Zugriff auf informative Publikationen zum Thema „Landwirtschaft und Klimaschutz“.

Die Datenbank besteht aus einem interaktiven und übersichtlichen Sankey-Diagramm (Abbildung 1), das in fünf Spalten unterteilt ist. Durch die Auswahl des Zeitraums lassen sich neueste Artikel (der letzten 2 Jahre), aktuelle Artikel (vor 3 bis 10 Jahren), ältere Artikel (vor 11 bis 25 Jahren) und noch ältere Artikel (vor mehr als 25 Jahren) herausfiltern. Die Artikel können auf Deutsch, Französisch und Englisch angezeigt werden. Die verschiedenen Auswahlkriterien werden mit einem einfachen Mausklick aktiviert und deaktiviert. Innerhalb einer Spalte können auch mehrere Elemente ausgewählt werden.

Die Liste der zugehörigen Dokumente befindet sich unterhalb des Sankey-Diagramms. Sie wird bei jeder Auswahl automatisch aktualisiert. Abbildung 2 zeigt einen Eintrag aus dieser Liste. Die Datenbank wird regelmäßig um neue interessante Dokumente erweitert.

Diese Dokumentendatenbank erleichtert die Suche nach Literatur zu spezifischen Themen im Zusammenhang mit Klimaschutz in der Landwirtschaft. Probieren Sie sie aus!

Sie ist auf der Website des Resi’Cow-Projekts (<https://resicow.eu/de>) im Menü unter folgendem Punkt zu finden: Projekt → Treibhausgase.

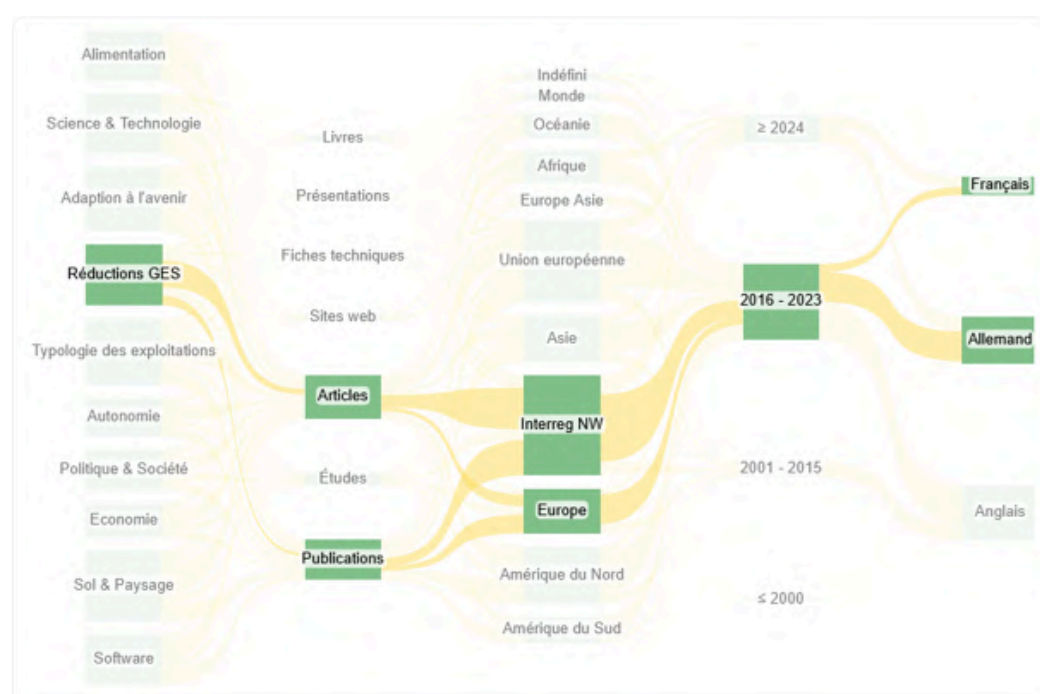


Abbildung 1 – Sankey-Diagramm als Filter für die Bibliografie

Die erste Spalte zeigt zehn Kategorien, die auf der Grundlage einer umfassenden Literaturrecherche definiert wurden. Sie repräsentieren die am häufigsten diskutierten Themen im Bereich Landwirtschaft und Klimaschutz. Die zweite Spalte listet die verschiedenen Dokumententypen auf. So kann zwischen wissenschaftlicher Fachliteratur, Büchern, Websites und anderen Dokumententypen gewählt werden.

Um die Literatursuche noch weiter zu verfeinern, wurden weitere wichtige Filter hinzugefügt. Die dritte Spalte ermöglicht es nun, die Dokumente nach Regionen zu sortieren. So kann beispielsweise gezielt nach Dokumenten gesucht werden, die die Europäische Union oder Asien betreffen. Die letzten beiden Spalten beziehen sich auf den Veröffentlichungszeitraum des Dokuments sowie auf die Sprache.

Abbildung 2 – Beispiel für die Anzeige eines Dokuments, einschließlich aller Informationen und eines Links zur Quelle
Oben stehen der Titel des Dokuments sowie das Erscheinungsjahr. Darunter sind der Dokumenttyp und die Sprache angegeben. In Blau folgt die Liste der Autoren des Dokuments. Die grauen Rechtecke zeigen die Kategorien an, denen dieses Dokument zugeordnet wurde. Der Text auf blauem Hintergrund weist auf die betroffenen Regionen hin. Ein Link darunter öffnet die Website der Quelle des Dokuments in einem neuen Tab. Das Dokument ist dort in der Regel kostenlos verfügbar.

Agriculture en transition - Les filières en action 2017

Articles · Français

Auteurs: Marie-Christine Prémartin, Christian Huyghe

Alimentation Science & Technologie Adaption à l'avenir
Réductions GES Typologie des exploitations Autonomie
Politique & Société Economie Sol & Paysage Software
Amérique du Sud Afrique Interreg NW Asie

[Voir la source](#)

René RIEDEL
Convis s.c.

Redakteure : René Riedel (CONVIS s.c) ; Marie-Nguyet TRAN (Elevéo) ; Arnaud DEVILLE und Julien DAVID (EMC2) ;
Arnaud FARINELLE (Fourrages Mieux).

